

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 18/0379</b>
<b>2 - Dezernat II</b>			<b>Datum: 30.08.2018</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Major, Julia</b>	<b>Tel.: -910</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Zuständigkeit</b>
<b>Sozialausschuss</b>	<b>20.09.2018</b>	<b>Entscheidung</b>

## **Winternotprogramm 2018/2019**

### **Beschlussvorschlag**

Der Sozialausschuss beschließt die Durchführung eines Winternotprogramms 2018/2019. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zu 10 Übernachtungsmöglichkeiten für obdachlose Menschen im Zeitraum vom 01.12.2018 bis 28.02.2019 in der Nähe der Tagesaufenthaltsstätte zur Verfügung zu stellen.

### **Haushaltsrelevante Daten:**

Haushaltsstelle: 315400/529100

Haushaltsplan: 2018 und 2019

Ausgabe: insgesamt ca. 25.000 €

Mittel stehen zur Verfügung: ja, jeweils 10.000 €. Der übersteigende Betrag wird über den Deckungskreis des Fachamtes getragen.

### **Sachverhalt**

Wie bereits in den Wintermonaten 2016/2017 sowie 2017/2018 schlägt die Verwaltung dem Sozialausschuss die Einrichtung eines Winternotprogramms vor. Auf Grund der positiven Erfahrungen und der guten Inanspruchnahme im vergangenen Winter sollen hierfür wieder Mietcontainer sowie Mobiltoiletten aufgestellt werden. Fünf Container sollen als Schlafplätze für bis zu 10 Personen dienen und der sechste Container soll mit Spinden ausgestattet werden. In den Spinden haben die Nutzer des Winternotprogramms die Möglichkeit, ihre Sachen mit einem eigenen Schloss einzuschließen, geräumt werden die Spinde erst im Frühjahr.

Die Betreuung (Einlass abends und morgens wieder verschließen der Container) soll wieder durch Mitarbeiter/-innen der Diakonie erfolgen. Geplant ist, dass jede Person, die abends bis zu einer bestimmten Uhrzeit da ist, auch wieder dasselbe Bett bekommt, danach erfolgt die Vergabe bei ausgeschöpfter Kapazität gegebenenfalls anderwärtig. Grundsätzlich soll der Zugang zum Winternotprogramm wie im letzten Winter wieder über die TAS gesteuert werden. Tagsüber bleiben alle Container verschlossen, unbelegte Unterkünfte auch nachts.

Damit die Übernachtungsmöglichkeit keine Sogwirkung in der Metropolregion entfaltet, wird der Standort des Winternotprogramms nicht öffentlichkeitswirksam kommuniziert und der Zugang durch die TAS gesteuert. Dort werden die obdachlosen Menschen, die nicht bereits dauerhaft in einer städtischen Unterkunft untergebracht sind, gezielt angesprochen und mit einem Berechtigungsausweis ausgestattet. Die Polizei, der städtische Ordnungsdienst sowie weitere Akteure werden entsprechend informiert, dass sie Personen, die auch im Winter auf der Straße leben, an die TAS verweisen können.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------

Unabhängig vom Winternotprogramm gibt es am Standort Langenharmer Weg und auch am Standort Oadby-and-Wigston-Straße Süd jeweils ein Notfallzimmer, dass durch die Polizei auch nachts oder am Wochenende über ein Zahlenschloss belegt werden kann.

**Anlagen:**

Bericht des Diakonischen Werkes über das Winternotprogramm 2017/2018